

## **Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll Nr. 09/16**

Sitzung	28. Juni 2016
Vorsitz	Christoph Beck, Vorsteher
anwesend	Edmund Beck, Landstrasse 50 Matthias Beck, Wangerbergstrasse 80 Mario Bühler, Burkatstrasse 21 Benjamin Eberle, Im Sütigerwis 17 Fabio Gassner, Steineststrasse 27 Stephan Gassner, Farabodastrasse 40 Thomas Nigg, Am Wangerberg 7 Anuschka Schädler, Bergstrasse 139 Roger Schädler, Büdamistrasse 24 Jonny Sele, Winkelstrasse 42  zu Traktandum 1: Thomas Hanselmann, Projekt Zeitretter Simon Schädler, Projekt Zeitretter  zu Traktandum 2: Arno Gassner, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission Gerlinde Gassner, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission Martin Schädler, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission  zu Traktandum 3: Roberto Trombini, Leiter Hochbau
entschuldigt	---
Protokoll	Cornelia Schädler

### **Traktanden**

1. Vorstellung des Projekts Zeitretter – online Geschäft (eCommerce)
2. Bericht über die Hauptrevision der Geschäftsprüfungskommission betreffend die Jahresrechnung 2015
3. Genehmigung des Protokolls 08/16 vom 14. Juni 2016
4. Restaurierung der Kapelle Masescha / Bestellung einer Steuerungsgruppe
5. Sanierung und Erweiterung Sportanlage Leitawis / Fussballclub Triesenberg: Sanierung und Erweiterung Garderoben und Erneuerung Spielfläche samt Umgebung inklusive Skatepark / Antrag zur Vergabe der Abbrucharbeiten und der Haustechnikanlagen
6. Abstimmungsergebnis vom 12. Juni über das Referendum gegen die Vergabe des Baurechts an den Verein Ahnenforschung und Familienchronik zur Renovation vom Madleni Hus und die Aufnahme von Friedrich Henning Köhler ins Gemeindebürgerrecht
7. Tätigkeitsberichte der Kommissionen über das Jahr 2015 / Sportkommission und Kommission Natur und Umwelt

## 8. Informationen und Anfragen

\*\*\*

Projekte	11.05.02
Projekt Zeitretter online Geschäft (eCommerce)	11.05.02
<b>1. Vorstellung des Projekts Zeitretter – online Geschäft (eCommerce)</b>	<b>I</b>

### Sachverhalt/Begründung

Anfangs Juni haben Thomas Hanselmann und Simon Schädler aus Triesenberg ihr Projekt "Zeitretter" Gemeinderat Stefan Gassner und Fachsekretär Franz Gassner vorgestellt. Da das Projekt, das die beiden Unternehmer gemeinsam mit Richard Wanger aus Schaan initiiert haben, gute Ansätze verfolgt und für Unternehmer oder Dienstleister aus Triesenberg durchaus einen Mehrwert bietet, wurden die Verantwortlichen für das Projekt "Zeitretter" eingeladen, dem Gemeinderat ihre Idee zu präsentieren.

Hinter dem Projekt "Zeitretter" steht eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Triesenberg, deren Idee es ist, das online Geschäft (eCommerce) für jedermann zugänglich zu machen und dies mit einer einfachen Lösung und auf eine einfache und pragmatische Art.

### Diskussion

Simon Schädler und Thomas Hanselmann präsentieren dem Gemeinderat ihr Projekt "Zeitretter" und beantworten Fragen der Gemeinderäte dazu.

Im Gemeinderat äussert man sich grundsätzlich positiv zur Idee, das Online-Geschäft für jedermann in einfacher Form zugänglich zu machen. Einzelne Gemeinderäte sehen jedoch die Funktion der Gemeinde hier nicht. Das Projekt solle auf privater Ebene aufgezogen und abgewickelt werden. Eine Unterstützung seitens der Gemeinde könne gewährleistet werden, wie zum Beispiel beim Anschreiben aller Unternehmer bzw. Gewerbetreibenden in Triesenberg. Von anderer Seite wird die Meinung vertreten, dass sich der Aufwand und Ertrag für Kleinbetriebe (wie z.B. Hofladen etc.) eher nicht rechne.

Ein Gemeinderat schlägt vor, das Projekt "Zeitretter" anlässlich des Unternehmeranlasses vorzustellen. Diese Idee wird begrüsst. Als erstes soll von den Projektanten ein Konzept erarbeitet und die Kosten aufgezeigt werden. Seitens der Gemeindeverwaltung wird Fachsekretär Franz Gassner unterstützend zur Seite stehen.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen über das Online-Portal "Zeitretter" zur Kenntnis.

Geschäftsprüfungskommission (GPK) 01.02.05  
Jahresrechnung 2015 01.02.05

**2. Bericht über die Hauptrevision der Geschäftsprüfungskommission betreffend die Jahresrechnung 2015** I

Sachverhalt/Begründung

Am 31. Mai und 2. Juni 2016 hat die Geschäftsprüfungskommission die Hauptrevision der Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Triesenberg durchgeführt. Dazu liegt der Bericht der GPK vom 9. Juni 2016 vor.

Dem Antrag liegt bei:  
Bericht der GPK

Der Bericht über die Hauptrevision der Geschäftsprüfungskommission betreffend die Jahresrechnung 2015 wird zur Kenntnis genommen. Der Vorsteher bedankt sich bei Geschäftsprüfungskommission für ihre Arbeit.

**3. Genehmigung des Protokolls 08/16 vom 14. Juni 2016**

**Beschluss**

Das Protokoll wird genehmigt. (einstimmig)

Liegenschaften und Anlagen 10.03.05  
120 Gemeinderat 10.03.05

**4. Restaurierung der Kapelle Masescha / Bestellung einer Steuerungsgruppe** E

Sachverhalt/Begründung

Im Mai 2008 wurde auf Ersuchen des Pfarrers die Kapelle auf Masescha besichtigt. Bei dieser Besichtigung zusammen mit dem Pfarrer, dem Mesmer und dem Liegenschaftsverwalter wurde festgestellt, dass die Kapelle in den nächsten Jahren saniert werden muss.

Da die Kapelle unter Denkmalschutz steht, wurde auch das Hochbauamt über die anstehenden Renovationsarbeiten informiert. Am 2. Oktober 2008 besichtigte dann Patrik Birrer, Leiter Denkmalpflege beim Amt für Kultur, gemeinsam mit Armin Schädler, dem damaligen Liegenschaftsverwalter der Gemeinde, die Kapelle. Auf Empfehlung der Denkmalpflege hat der Gemeinderat den Auftrag zur Erarbeitung eines Restaurierungskonzepts am 31. März 2009 an das Architekturbüro Helmut Kindle AG, Triesen, erteilt. Das Konzept solle die konkreten baulichen Massnahmen, die Nutzerbedürfnisse und die genauen Kosten aufzeigen.

In der Folge erarbeitete das beauftragte Architekturbüro einen Voruntersuchungsbericht mit Massnahmenkatalog und grober Kostenaufstellung. Die Grobkosten für die Sanierung wurden auf CHF 1 359 300.00 (+/- 25 %) geschätzt.

An der Sitzung vom 9. Juni 2015 beschloss der Gemeinderat bei allen Triesenberger Architekten (R. & J. Bühler Planungsanstalt / raumwerkstadt est. / Lampert Architektur AG / Architektur Pitbau Anstalt / Franz Schädler AG) für die Bauleitung bei der Sanierung Angebote und entsprechende Referenzen einzuholen.

Ausser der Franz Schädler AG hatten alle Architekturbüros Angebote eingereicht.

An der Sitzung vom 18. August 2015 entschied sich der Gemeinderat den Auftrag für die Bauleitung der Sanierung der Kapelle Masescha an die Lampert Architektur AG zu vergeben. Ausschlaggebend für die Vergabe war ein Vergleich der im Jahre 2014 und 2015 seitens der Gemeinde an die Architekturbüros erteilten Regieaufträge.

In der Zwischenzeit wurde das Sanierungskonzept überarbeitet und die Kosten genauer ermittelt. Das Konzept sieht folgende 2 Etappen vor:

- 1. Etappe Aussensanierung, Kosten CHF 560 700.00 (+/- 15 %).
- 2. Etappe Innensanierung, Kosten noch nicht definiert

#### Weitere Schritte

- Gemeinderat 28. Juni 2016 – Bestimmung einer Steuerungsgruppe
- Antrag an das Amt für Kultur, Denkmalpflege, auf Landessubvention stellen
- Gemeinderat 16. August 2016 – Genehmigung Kredit und Unternehmerliste aufgrund der Empfehlung der Steuerungsgruppe
- Gemeinderat 6. September 2016 – erste Arbeitsvergaben

Der Arbeitsbeginn ist im September 2016 vorgesehen. Das Bauprogramm sieht vor, die Arbeiten im Sockelbereich noch im 2016 abzuschliessen. Im Budget für das Jahr 2016 sind inklusive Subvention dafür CHF 300 000.00 vorgesehen. Im Jahr 2017 ist geplant, die Aussensanierung abzuschliessen. In der Gemeinderatssitzung am 16. August wird festgelegt werden, ob im Jahr 2017 die Innensanierung in Angriff genommen werden soll und dann auch entsprechend budgetiert wird.

#### Steuerungsgruppe

Das Land wird sich mit ca. 35 % Landessubvention an den Kosten der denkmal-schutzrelevanten Arbeiten beteiligen. Bei der Sanierung der Kapelle Masescha sind das fast 35 % der Gesamtkosten. Es würde demnach Sinn machen, Patrik Birrer, den Leiter Denkmalpflege beim Amt für Kultur, in die Steuerungsgruppe zu wählen. Architekt Norman Lampert und der Leiter Hochbau sollen die Steuerungsgruppe beratend begleiten. Neben Vorsteher Christoph Beck empfiehlt der Leiter Hochbau noch einen weiteren Gemeinderat als Mitglied der Arbeitsgruppe zu bestimmen.

#### Antrag Leiter Hochbau

Der Gemeinderat setzt eine Steuerungsgruppe ein und bestimmt deren Zusammensetzung.

## Beschluss

Auf die Einsetzung einer Steuerungsgruppe wird verzichtet. Neben Architekt Norman Lampert, dem Leiter Hochbau und dem Gemeindevorsteher wird die Baukommission beauftragt, die Arbeiten beratend zu begleiten. Da sich das Land an den Kosten der denkmalschutzrelevanten Arbeiten beteiligt, wird Patrik Birrer, Leiter Denkmalpflege beim Amt für Kultur, wie vorgeschlagen, zur Begleitung der Restaurierung beigezogen. (einstimmig)

Hochbau 10.02.03  
 120 Gemeinderat 10.02.03

- 5. Sanierung und Erweiterung Sportanlage Leitawis / Fussballclub Triesenberg: Sanierung und Erweiterung Garderoben und Erneuerung Spielfläche samt Umgebung inklusive Skatepark / Antrag zur Vergabe der Abbrucharbeiten und der Haustechnikanlagen** E

### Sachverhalt/Begründung

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19. Januar 2016 das Vorprojekt für die Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Leitawis genehmigt und einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 5 405 000.- bewilligt. Basierend auf der vom Gemeinderat am 3. Mai 2016 genehmigten Unternehmerliste wurden für folgende Arbeiten in der Zwischenzeit Offerten eingeholt:

### Projekt

Fussballclub Triesenberg: Sanierung und Erweiterung Garderoben und Erneuerung Spielfläche samt Umgebung

Unternehmer/ Planer	BKP / Arbeitsgattung	Offerte CHF	Kostenvor- anschlag CHF	Bemer- kungen
Norbert Schädler Triesenberg	112 Abbruch, Demon- tagen bis Rohbau Garderoben- gebäude	<b>28 000.00</b>	30 000.00	Direkt- vergabe Kosten- dach
Beck Elektro AG Triesenberg	230 Elektroin- stallationen Stark und Schwachstr.	<b>87 898.90</b>	88 560.00	Direkt- vergabe
Beck Elektro AG Triesenberg	235 Elektroplanung	<b>8 100.00</b>	8 100.00	Direkt- vergabe
Gebr. Lampert AG, Triesenberg	240 Wärmeerzeugung	<b>86 272.00</b>	96 985.95	Direkt- vergabe

Gebr. Lampert AG, Triesenberg	241 Wärmeverteilung, Bodenheizung	<b>53 456.35</b>	53 098.20	Direkt- vergabe
Gebr. Lampert AG, Triesenberg	242 Planung Heizung	<b>6 032.90</b>	6 480.00	Direkt- vergabe
Gebr. Lampert AG, Triesenberg	244 Lüftungsanlagen	<b>92 363.40</b>	100 000.00	Direkt- vergabe
Bühler Schlosserei	250 Sanitäranlagen Lieferung, Mon- tage Apparate	<b>78 774.05</b>	95 142.35	Direkt- vergabe
Bühler Schlosserei	251 Sanitärarbeiten	<b>101 274.70</b>	92 850.55	Direkt- vergabe
Bühler Schlosserei	252 Planung Sanitär	<b>5 027.40</b>	5 400.00	Direkt- vergabe
<b>Total</b>		<b>547 199.70</b>	<b>576 617.05</b>	

Das Architekturbüro ARCHITEKTUR PITBAU ANSTALT hat die Offerte geprüft und für gut befunden.

Antrag Leiter Hochbau

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten für das Projekt: "FC Triesenberg: Sanierung und Erweiterung Garderoben und Erneuerung Spielfläche samt Umgebung inklusive Skatepark" gemäss obiger Tabelle.

### **Beschluss**

Die Arbeiten werden wie beantragt vergeben. (einstimmig, Mario Bühler bei den Sanitärarbeiten, Sanitäranlagen sowie Planung Sanitär, und Matthias Beck bei den Elektroinstallationen sowie Elektroplanung im Ausstand)

Liegenschaften und Anlagen 10.03.05  
120 Gemeinderat 10.03.05

**6. Abstimmungsergebnis vom 12. Juni über das Referendum gegen die Vergabe des Baurechts an den Verein Ahnenforschung und Familienchronik zur Renovation vom Madleni Hus und die Aufnahme von Friedrich Henning Köhler ins Gemeindebürgerrecht** I

Sachverhalt/Begründung

Am Sonntag 12. Juni fand die Gemeindeabstimmung über das Referendumsbegehren zum Gemeinderatsbeschluss vom 16. Februar 2016 betreffend die Erteilung eines selbstständigen Baurechts an den Verein Ahnenforschung und Familienchronik Triesenberg zur Renovation des Madleni Hus und der anschliessenden Vermietung als Ferienhaus sowie die Aufnahme von Friedrich Henning Köhler, Marchamguadstrasse 52, als Gemeindebürger statt.

Die Gemeindeabstimmung ergab folgendes Ergebnis:

**Referendumsbegehren**

Stimmberechtigte:	1694
Anzahl gültige Stimmen:	1149
Ja-Stimmen:	547
Nein-Stimmen:	602

Der Gemeinderatsbeschluss vom 16. Februar 2016 betreffend die Erteilung eines selbstständigen Baurechts an den Verein Ahnenforschung und Familienchronik Triesenberg zur Renovation des Madleni Hus und der anschliessenden Vermietung als Ferienhaus ist somit aufgehoben.

**Einbürgerung**

Stimmberechtigte:	1268
Anzahl gültige Stimmen:	901
Ja-Stimmen:	772
Nein-Stimmen:	129

Friedrich Henning Köhler, Marchamguadstrasse 52, wurde somit mit grosser Mehrheit in das Gemeindebürgerecht der Gemeinde Triesenberg aufgenommen. Dieses Ergebnis wurde dem Zivilstandsamt übermittelt.

**Madleni Hus**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 16. Februar 2016 folgende Beschlüsse zum Madleni Hus gefasst:

Der Gemeinderat ändert die Beschlüsse der Sitzung Nr. 11/15 zum Traktandum 120 gemäss Rückkommensantrag der FBP Fraktion ab.

1. Der Beschluss 2, Sitzung Nr. 11/15, Traktandum 120, wird aufgehoben.

2. Dem Verein "Ahnenforschung und Familienchronik" wird ein auf 30 Jahre beschränktes, selbstständiges Baurecht zur Sanierung des "Madleni-Hus" und der anschliessenden Vermietung als Ferienhaus in Zusammenarbeit mit der Stiftung "Ferien im Baudenkmal" eingeräumt.

3. Der Beschluss 3, Sitzung Nr. 11/15, Traktandum 120, wird aufgehoben.

4. Basierend auf den neuen vorliegenden Grundlagen wird die Gemeindeverwaltung vom Gemeinderat ermächtigt, einen Baurechtsvertrag in Zusammenarbeit mit dem Verein "Ahnenforschung und Familienchronik Triesenberg" auszuarbeiten, der abschliessend noch durch einen Juristen zu prüfen ist.

5. Die Umsetzung bzw. Vollstreckung der Beschlüsse 1 und 4, Sitzung Nr. 11/15, Traktandum 120, wird aufgeschoben, bis der heute zu diesem Traktandum gefasste Beschluss 2 durch den ungenutzten Ablauf der Referendumsfrist oder durch Bestätigung in einer Volksabstimmung in Rechtskraft erwachsen ist.

Durch die Gemeindeabstimmung ist die Vergabe des selbständigen Baurechts nicht möglich. Die Umsetzung der Beschlüsse 1 und 4 wurde aufgeschoben.

Der Gemeinderat nimmt das Abstimmungsergebnis zur Kenntnis und wird sich nach den Sommerferien mit der Zukunft vom Madleni Hus und dem weiteren Vorgehen in Bezug auf die gemeindeeigene Stickmaschine befassen.

Kommissionen	01.03.03
Tätigkeitsberichte Kommissionen 2015	01.03.03

**7. Tätigkeitsberichte der Kommissionen über das Jahr 2015 / Sportkommission und Kommission Natur und Umwelt** I

Sachverhalt/Begründung

Gemäss Art. 15 der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist es Aufgabe der Kommissionsvorsitzenden, zu Händen des Gemeinderates jährlich einen Tätigkeitsbericht zu erstellen.

Die Tätigkeitsberichte der Sportkommission sowie der Kommission Natur und Umwelt liegen vor.

Dem Antrag liegt bei:  
Tätigkeitsbericht der Sportkommission  
Tätigkeitsbericht der Kommission Natur und Umwelt

Die Tätigkeitsberichte der Sportkommission sowie der Kommission Natur und Umwelt werden zur Kenntnis genommen.



## **8. Informationen und Anfragen**

### **Müllsammelstelle im Steg**

Es wird mitgeteilt, dass die Müllsammelstelle im Steg nach der Leerung am Donnerstag bereits am Freitag wieder überfüllt sei. Teilweise würden auch Bewohner aus dem Talgebiet, welche nach Malbun fahren, ihren Abfallsack dort ablagern (vielfach auch ohne Gebührenmarke). Der Vorsteher wird den Leiter Tiefbau darüber informieren.

### **Bus-Wartehäuschen im Steg (nach dem Tunnel)**

Ein Gemeinderat regt an, bei der Bushaltestelle im Steg nach dem Tunnel ein Bus-Wartehäuschen anzubringen. Er wurde diesbezüglich auch schon von Seiten der Bevölkerung angesprochen. Da hierfür das Land zuständig ist, wird die Gemeindeverwaltung eine Empfehlung an das Land abgeben.

### **Parkierung vor dem Verwaltungsgebäude**

Ein Gemeinderat kritisiert die stetig zunehmende Parkierung vor dem Verwaltungsgebäude (Haus St. Theodul) im Dorfzentrum. Da die parkierten Autos bis zur Landstrasse hinausragen, müssen die Fussgänger auf die Landstrasse ausweichen, was sehr gefährlich sei. Auch das Parkieren des Krankenwagens bei Notfällen müsse jederzeit gewährleistet sein. Eine Nutzung als Parkplätze bei Veranstaltungen oder Beerdigungen könne toleriert werden, jedoch nicht täglich.

Der Vorsteher informiert, dass dieses Problem bereits mit dem Gemeindepolizisten und dem Leiter Tiefbau besichtigt und besprochen wurde. Entsprechende Vorkehrungen seien bereits im Gange.

Triesenberg, 25. August 2016

Christoph Beck  
Gemeindevorsteher

Cornelia Schädler  
Protokoll